

Beirat für Menschen mit Behinderungen

am 13.06.2023, 16:30 Uhr

Protokoll

Teilnehmer/innen:

Mitglieder

Herr Beig, Lünenbach

Herr Schuster, Lebenshilfe - Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH

Frau Bedra, LVR-Verbund Heilpädagogische Hilfen

Herr Scharfenort, VdK

Frau Schallehn, Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

Frau Haase-Mülleneisen, Beratung für Barrierefreiheit

Frau Apke, SPZ gGmbH

Herr Giesler, Suchthilfe Leverkusen

Herr Vogt, ASB

Herr Dr. Böttger, Polio SH

Frau Lux, Lebenshilfe Leverkusen e.V.

Herr Kus, ZsL

Frau Marewski, CDU

Herr Pesch, OP

Herr Bartels, FDP

Herr Liese, AfD

Herr Hollstein, Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren

Verwaltung

Frau Arndt, Dez. III

Herr Dombrowski, Dez. III

TOP	Thema
1	Gemeinsames Gruppenfoto
2	Regularien, Genehmigung der Tagesordnung Herr Schuster begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung der Mitglieder fest. Mit der Einladung wurde ein Vorschlag für die Tagesordnung verschickt. Unter dem Punkt verschiedenes werden drei Anträge von

	Herrn Hollstein behandelt. Er lässt über den Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde an alle Mitglieder des Behindertenbeirats verschickt und zur Kenntnis genommen.
3	Begrüßung der neuen Mitglieder Herr Kus hatte, als Vertreter des Kompetenzzentrums Selbstbestimmt Leben, ein Antrag auf Aufnahme in den Behindertenbeirat gestellt und wird von Herrn Schuster als stimmberechtigtes Mitglied begrüßt. Herr Schuster informiert, dass Herr Witossek, als Vertreter der Behinderten-Sportgemeinschaft Opladen, in den Behindertenbeirat aufgenommen wurde. Er soll begrüßt werden, wenn er in der nächsten Sitzung anwesend ist.
4	Wahl von einer besonders fachkundigen Einzelperson Herr Schuster erläutert, dass sich Herr Hollstein als besonders fachkundige Einzelperson mit Stimmrecht vorgeschlagen hat. Er verliest die einschlägige Passage der Satzung des Beirats und gibt für den Wahlprozess an Herrn Dombrowski über. Zunächst bekommt Herr Hollstein die Gelegenheit sich dem Gremium vorzustellen. Herr Dombrowski fragt im Anschluss, ob ein Mitglied des Beirats geheime Abstimmung wünscht. Dies wurde von mehreren Mitgliedern bestätigt. Nach Überprüfung der Anwesenheitsliste konnten 12 stimmberechtigte Mitglieder festgestellt werden. Nach dem Wahlprozess wurde die Sitzung zum Zwecke der Auszählung kurz unterbrochen. Abstimmungsergebnis: Ja – 4 Nein – 5 Enthaltung – 3 Damit wurde das erforderliche Mehrheitsquorum nicht erreicht und Herr Hollstein bleibt weiterhin beratendes Mitglied im Behindertenbeirat.

5	Bericht aus den Arbeitskreisen „Barrierefreiheit/Mobilität“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ Herr Dr. Böttger berichtet für den Arbeitskreis Barrierefreiheit und Mobilität, der seit der letzten Sitzung regelmäßig getagt hat. Hauptsächlich hat sich das Gremium mit dem Projektentwurf „Leverkusen für alle“ auseinandergesetzt. Daneben gab es in einer Sitzung auch eine Vorstellung des EFI-Fahrzeugs der wupsi zu der alle interessierten Mitglieder eingeladen wurden. Die Anwesenden konnten das Fahrzeug auf mögliche Barrieren testen und waren im Gesamten zufrieden. Insbesondere die Rampe und die fachmännische Sicherung für Rollstuhlfahrer wurde gelobt. Für größere E-Rollstühle ist das Fahrzeug jedoch nicht geeignet. Frau Schallehn ergänzt, dass der Drehstuhl für gehbehinderte Menschen besonders gut geeignet ist. Die Aktion wurde von der Presse begleitet und in den Lokalen Informationen und der Rheinischen Post abgedruckt. Zudem wurde ein Video für die Social-Media-Kanäle von der Stadt Leverkusen und der wupsi erstellt. Herr Vogt berichtet für den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, dass man sich konkrete Gedanken für die Neugestaltung der Website des Behindertenbeirats gemacht hat und die Umsetzungsmöglichkeiten gemeinsam mit der Stadt geprüft wurden. Derzeit befindet sich die Neugestaltung in der Umsetzung und kann in der nächsten Sitzung präsentiert werden. Die technischen Möglichkeiten für den Versand eines eigenen Newsletters wurden geschaffen und müssten nun mit Inhalt gefüllt werden. Herr Vogt bittet an dieser Stelle erneut alle Mitglieder um Mitwirkung.
6	Beschluss und Vorstellung des Projektes: Einführung eines Qualitäts- bzw. Gütesiegels/Labels in der Stadt Leverkusen zur Kenntlichmachung und Orientierung barrierefreier Zugänge im öffentlichen Raum Herr Schuster stellt das mit der Einladung verschickte Dokument für das Projekt Leverkusen für alle vor, welches in den Arbeitsgruppen gemeinsam mit der Stadt Leverkusen entwickelt wurden. Die Mitglieder des Beirats wurden um ein kurzes Stimmungsbild gebeten. Herr Bartels begrüßt das Konzept bedauert aber, dass nur Gebäude und keine Straßen, Wege oder Plätze im Konzept berücksichtigt werden. Er weiß aber auch um den Aufwand, den diese Erweiterung auslösen würde. Frau Lux freut sich über das Thema hofft jedoch, dass das Thema auch mit Unterstützung der Verwaltung umgesetzt werden kann. Der Beirat alleine kann diese Aufgabe nicht alleine Stimmen. Herr Dombrowski betont, dass diese Aufgabe nur in einer Zusammenarbeit mit allen Akteuren bewältigt werden kann und sichert die Unterstützung der Verwaltung zu.

	Herr Schmeisser gibt den Hinweis, dass es einen Parteitagsbeschluss der SPD Leverkusen gibt, welcher das Thema Barrierefreiheit der Innenstädte aufgreift und zu dem vorgelegten Projektentwurf passen könnte. Herr Schuster stellt die Frage, ob auch teilweise barrierefreie Gebäude ein abgestuftes Siegel erhalten sollen. Die Beiratsmitglieder sprechen sich dafür aus. Im Anschluss wird der vorgelegte Projektentwurf einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.
7	Vorstellung und Beschluss von digitalen Karten zur Barrierefreiheit Von dem Vorhaben digitale Karten zur Barrierefreiheit in Leverkusen bereitzustellen, wurde bereits in der letzten Sitzung berichtet. Mittlerweile liegt eine digitale Karte in der Entwurfsfassung für Behindertenparkplätze im Leverkusener Stadtgebiet vor. Die Arbeitsgruppe Barrierefreiheit und Mobilität hatte sich dazu entschieden die Darstellung mittels Open-Street-Map auf den Seiten des Behindertenbeirates zu veröffentlichen. Die Ausarbeitungen wurden einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.
8	Bericht des Vorsitzenden Herr Schuster berichtet ergänzend über die weiteren Tätigkeiten seit der letzten Sitzung.
9	Sonstiges <u>E-Ladesäulenkonzept</u> Die zuständigen Stellen für den Ausbau der Ladeinfrastruktur wurden bereits im April auf das Konzept des Bundesministeriums für Verkehr und Ladeinfrastruktur aufmerksam gemacht. <u>Behindertenparkplätze in Opladen</u> Der Sachverhalt zur zeitlichen Begrenzung der Behindertenparkflächen am Verwaltungsgebäude Goetheplatz soll gemeinsam mit dem zuständigen Fachbereich aufgearbeitet werden. Der Beirat wird in der nächsten Sitzung informiert. <u>Sitzungsterminierung</u> Die Terminkoordination wird satzungsgemäß in Absprache mit den Vorsitzenden und der Verwaltung getätigt. Alle Termine werden jeweils zum Jahresanfang im Ratsinformationssystem hinterlegt. Durch die unterschiedlichen Sit-

	zungshäufigkeit und der Tatsache, dass der Behindertenbeirat kein rein politisches Gremium ist, können die Sitzungen nicht immer an den Sitzungslauf gekoppelt werden.
--	--

Dez. III-do

Lorenz Dombrowski

23.06.2023